

Podiumserfolge für Audi-Kunden in Europa und Afrika

- **Zwei zweite Plätze für den Audi R8 LMS im Le Mans Cup**
- **PK Carsport verteidigt mit dem Audi R8 LMS GT2 die Tabellenführung**
- **Audi RS 3 LMS mit Rang drei in der FIA WTCR und Klassensieg in Belgien**

Neuburg a. d. Donau, 13. Juni 2022 – Vor großem Publikum erzielte das Team WRT in Le Mans im Rahmenprogramm des 24-Stunden-Rennens mit dem Audi R8 LMS zwei zweite Plätze. Weitere Teams von Audi Sport customer racing fuhren Pokale in Belgien, Südafrika und Ungarn ein.

Audi R8 LMS GT3

Zweimal in Le Mans auf dem Podium: Das Team WRT feierte mit dem Audi R8 LMS zwei zweite Plätze auf der französischen Traditionsrennstrecke. Im Rahmenprogramm der 24 Stunden von Le Mans ging der dritte Lauf zum Le Mans Cup an den Start – eine Rennserie für LMP3- und GT3-Sportwagen. In einem spannenden ersten Rennen trennten die vier schnellsten Teilnehmer am Ende nur 1,5 Sekunden. Die Brüder Maxime und Arnold Robin aus Frankreich kamen nach zwölf Runden im Audi des belgischen Teams mit nur sechs Zehnteln Rückstand als Zweite der GT3-Wertung ins Ziel. Im zweiten Rennen lieferte sich Maxime Robin noch in der letzten Runde ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit Honda-Pilot Kasper Jensen, das der Däne knapp gewann. So belegten die Brüder Robin mit wiederum sechs Zehnteln Rückstand erneut die zweite Position.

Zwei Pokale in Zwartkops: Charl Arangies freute sich beim vierten Lauf der G&H Extreme Supercars Series in Südafrika über zwei Pokale. Der einheimische Audi-Privatfahrer erreichte im R8 LMS in den beiden Sprints auf dem Kurs von Zwartkops jeweils den zweiten Platz hinter Jonathan du Toit.

Auf Tournee: Der Audi R8 LMS, mit dem Audi Sport customer racing am 29. Mai seinen sechsten Sieg bei den 24 Stunden Nürburgring eingefahren hat, ist ein begehrtes Fotomotiv am Standort Neckarsulm. Nachdem der GT3-Sportwagen in seiner Original-Patina zunächst auf der Betriebsversammlung der AUDI AG zu sehen war, ist er im Audi Forum Neckarsulm nun für die Öffentlichkeit zu sehen. Die ebenfalls ausgestellten sechs Pokale, die Audi seit 2012 bei dem Langstreckenrennen in der Eifel gewonnen hat, runden den Motorsport-Auftritt ab.

Audi R8 LMS GT2

Tabellenführung verteidigt: Beim zweiten Lauf der Belcar Endurance Championship musste sich das Team PK Carsport im Drei-Stunden-Rennen nur knapp geschlagen geben, liegt aber weiter an der Spitze der Tabelle. Der Audi R8 LMS GT2 von Peter Guelinckx/Bert Longin/Stienes Longin

war beim Gastspiel in Magny-Cours im Qualifying mit 2,4 Sekunden Vorsprung der schnellste von 18 Teilnehmern. Im Rennen führten die Audi-Privatfahrer, bis sie ein Reifenschaden 30 Minuten vor Schluss zu einem unplanmäßigen Boxenstopp zwang. Zwei Minuten vor Rennende musste ihr Auto für einen kurzen Tankstopp erneut an die Box und überquerte die Ziellinie schließlich mit 2,8 Sekunden Rückstand auf Position zwei. Nach dem Sieg beim Auftakt in Zolder und Platz zwei auf der französischen Rennstrecke behaupten die drei Belgier mit sechs Punkten Vorsprung weiterhin die Tabellenführung.

Audi RS 3 LMS (TCR)

Bestes Saisonergebnis in der FIA WTCR: Nathanaël Berthon gelang beim dritten Lauf zum WTCR – FIA-Tourenwagen-Weltcup sein bislang erfolgreichstes Rennen. Der Audi Sport-Pilot erreichte im ersten Sprint auf dem Hungaroring für das Comtoyout DHL Team Audi Sport Platz drei vor seinem belgischen Teamkollegen Gilles Magnus. Bis zur vorletzten Runde hatte der Franzose im Audi RS 3 LMS an zweiter Stelle gelegen, als er sich seinem Landsmann Yann Ehrlacher geschlagen geben musste.

Klassensieg in Belgien: Michael De Keersmaecker feierte am dritten Rennwochenende der niederländischen Breitensportserie Supercar Challenge im Audi RS 3 LMS einen Klassenerfolg. Der Belgier vom Team JDK/BMS Motorsport gewann im ersten von zwei Rennen in Zolder nach 33 Runden die Supersport 1 Division mit 17 Sekunden Vorsprung.

Audi R8 LMS GT4

Gute Leistungen in Südafrika: Kwanda Mokoena setzte sich im Audi R8 LMS GT4 beim vierten Lauf der G&H Extreme Supercars Series erneut gut in Szene. Der Südafrikaner gewann nicht nur in beiden Sprints seine Klasse, sondern bewies mit den Gesamträngen acht und sieben, was mit dem seriennahen Audi in einem gemischten Sportwagenfeld von 16 Teilnehmern möglich ist.

Termine der nächsten Woche

- 17.–18.06. Skellefteå (S), 2. Lauf TCR Scandinavia
- 17.–18.06. Skellefteå (S), 2. Lauf GT4 Scandinavia
- 17.–18.06. Hampton Downs (NZ), 3. Lauf North Island Endurance Series
- 17.–19.06. Imola (I), 3. Lauf DTM
- 17.–19.06. Imola (I), 2. Lauf DTM Trophy
- 17.–19.06. Salzburgring (A), 3. Lauf Spezial Tourenwagen Trophy
- 17.–19.06. Salzburgring (A), 3. Lauf ADAC TCR Germany
- 17.–19.06. Virginia (USA), 3. Lauf GT America
- 17.–19.06. Virginia (USA), 3. Lauf GT4 America
- 17.–19.06. Zandvoort (NL), 3. Lauf GT World Challenge Europe Sprint Cup
- 17.–19.06. Rudskogen (N), 3. Lauf Racing NM
- 18.06. Silverstone (GB), 4. Lauf British Endurance Championship

18.–19.06. Spa (B), 3. Lauf TCR Europe
18.–19.06. Brands Hatch (GB), 3. Lauf TCR UK
19.06. Spa (B), 3. Lauf International GT Open
19.06. Misano (I), 3. Lauf Coppa Italia Turismo

Kommunikation

Audi Sport customer racing

Eva-Maria Becker

Telefon: +49 841 89-33922

E-Mail: eva-maria.becker@audi.de

www.audi-mediacycenter.com



Der Audi Konzern ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premium- und Luxussegment. Die Marken Audi, Ducati, Lamborghini und Bentley produzieren Automobile und Motorräder an 21 Standorten in 13 Ländern. Audi und seine Partner sind weltweit in mehr als 100 Märkten präsent.

2021 hat der Audi Konzern rund 1,681 Millionen Automobile der Marke Audi, 8.405 Sportwagen der Marke Lamborghini und 59.447 Motorräder der Marke Ducati an Kund_innen ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2021 erzielte die AUDI AG bei einem Umsatz von €53,1 Mrd. ein Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen von €5,5 Mrd. Weltweit arbeiten mehr als 89.000 Menschen für den Audi Konzern, davon rund 58.000 in Deutschland. Mit ihren attraktiven Marken sowie neuen Modellen, innovativen Mobilitätsangeboten und wegweisenden Services setzt das Unternehmen den Weg zum Anbieter nachhaltiger, individueller Premiummobilität konsequent fort.
